



Meine erste Praktikumswoche bei der Suchtprävention der Stadt Arnberg

In dem folgenden Text schreibe ich über die Themen und Erlebnisse meiner ersten Praktikumswoche bei der Suchtprävention der Stadt Arnberg:

Das Schulprojekt Body & Grips

"Body & Grips" dort werden Kinder über Sexualität, Freizeit, Körperpflege, Erholung, Suchtprävention, Ökologie und Umweltschutz informiert und aufgeklärt.



Dabei handelt es sich um ei-

nen Parcours der bis zu 15 Stationen umfasst.



Bis zu 80 Schüler in Gruppen eingeteilt durchlaufen diesen Parcours und beantworten dort Fragen oder führen auch sportliche Übungen durch.

Vorbereitungen für die Kinderstadt 2016

Nach der Mittagspause am Montag fuhren wir gemeinsam mit anderen Kollegen und der Suchtprävention nach Warstein um dort einen Ägyptologen zu besuchen, der einen großen Teil zur Kinderstadt 2016 beitragen soll da diese sich rund um das Thema Ägypten drehen wird.



Des weiteren habe ich mir ein Spiel für die Kinderstadt ausgedacht, welches ich nun mit einer Kollegin im Detail plane.

Meine 1. Wahl...



Sparkasse
Arnsberg-Sundern



Die Fortbildung KITA MOVE



Am Dienstag trafen Michael Voß und ich uns um 8:30 Uhr am Norbertuskindergarten in Arnsberg, da er dort zusammen mit einer Kollegin vom Kreis Soest eine Fortbildung mit dem Titel „KITA MOVE“ durchführte. Bei dieser Fortbildung ging es darum wie Erzieher/innen Gespräche mit Eltern führen, die wenig Interesse an der Erziehung ihrer Kinder zeigen.



Nachdem die Erzieher/innen ihre Zertifikate erhalten hatten war die dreitägige Fortbildung beendet.

Der Drogenführer

Am Mittwochvormittag informierte ich mich über die Inhalte eines „Drogenführers“ (eine mehrseitige Broschüre) die einzelne Drogen, deren

Risiken und Wirkungen beschreibt.

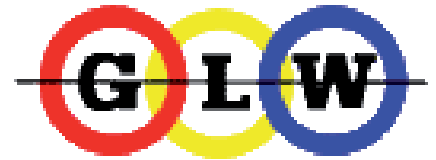


Die Zeitung „InForm“

Am Mittwochnachmittag informierte ich mich noch über die InForm: Eine Zeitschrift die viermal jährlich in einer Auflage von 2.000 Exemplaren über den Förderverein Wendepunkt e.V. erscheint, für die ich gerade diesen Text schreibe.

AG Suchtprävention des Landes NRW in Mülheim a.d. Ruhr

Am darauf folgenden Tag fuhren wir um 7:30 Uhr mit dem Zug nach Mülheim um dort an der AG-Prophylaxe teilzunehmen, das ist ein Zusammentreffen vieler Sozialarbeiter die in der Suchtprävention beschäftigt sind um dort aktuelle Entwicklungen zu besprechen wie beispielsweise "die mögliche Legalisierung von Cannabis" oder der Umgang mit Jugendlichen die durch Drogenkonsum in der



Schule, Ausbildung oder im Straßenverkehr etc. aufgefallen sind.

Das Thema Sucht, Drogenkonsum in den Medien

Am Freitag befasste ich mich mit dem Chrystal Meth Skandal um Volker Beck einem Bericht über den Politiker der in der Tagespresse als großer „Aufmacher“ erschien.



Das war meine erste, großartige Praktikumswoche.



Phil Sievers

Schüler der Klasse 9D an der Realschule Arnsberg

In der Region-
für die Region!



Volksbank
Sauerland eG

Landesbetrieb Wald und Holz
Nordrhein-Westfalen



Forstliches Bildungszentrum
für Waldarbeit und Forsttechnik

Der Stellenwert von Schule und Berufspraktikum ...

... wird oft kontrovers diskutiert aber letztlich halten es dann doch Alle irgendwie für sinnvoll.

Woran liegt das? Eine der Gründe ist aller Wahrscheinlichkeit, dass der überwiegende Teil der bundesrepublikanischen Bevölkerung gar nicht mehr in Arbeitsverhältnisse eingebunden ist und vergessen hat was arbeiten gehen überhaupt bedeutet und das es auch was Positives sein kann, nicht nur finanziell, sondern auch im psychosozialen Sinne.

Nun aber ist der zahlenmäßig spürbar rückläufige Nachwuchs wieder gefragt. Die bunte Arbeitswelt mit vielen auch neuen Tätigkeitsfeldern benötigt qualifizierte und motivierte junge Mitarbeiter. Um für junge Menschen heraus zu finden, wo ihr Fähigkeiten und Talente liegen ist eine regelmäßige Verzahnung von Schul- und Berufsalltag nur von Vorteil auch, wenn es für alle Beteiligten zusätzlichen Aufwand und Verantwortung bedeutet. Aber wir leben in einer juristisch verregelten Gesellschaft und da sind wir wieder bei dem eigentlichen Problem. Nichts geht ohne "zig" Anträge und Schriftsätze und was nicht passt muss oft passend gemacht werden und das bedeutet unnötigen Stress und viele rechtliche Risiken für die noch verbliebenden Aktiven. Also eine schnelle und spürbare Anpassung der Rahmenbedingungen wäre sinnvoll, damit positiv aktiv sein sich wirklich lohnt.

Michael Voß

Die Arnsberg App – für Junge und Junggebliebene

Die Arnsberger App ist eine kostenlose App der Stadt Arnsberg. Dort findet man zum Beispiel aktuelle News, einen Stadtplan oder auch das Kinoprogramm.

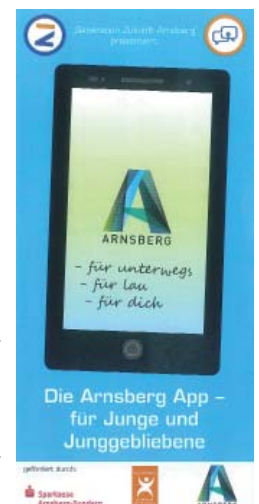
Am 11. März sind wir als Praktikanten der Stadt Arnsberg losgezogen, um Flyer und Plakate der Arnsberger App zu verteilen. Um 10 Uhr fuhren wir vom Neheimer Rathaus nach Arnsberg und fingen an das Material zu verteilen. Wir gingen in die Geschäfte und fragten, ob sie nicht Flyer verteilen und Plakate aufhängen würden. Alle Geschäfte nahmen Flyer, einige auch Plakate an. Sie würden die Stadt Arnsberg gerne unterstützen und somit auch die Arnsberger App.

Durch die Arnsberger App werden vielfältige Möglichkeiten eröffnet. Zum Beispiel kann man sich die Fahrpläne ansehen und man hat einen Abfall- und Eventkalender. Außerdem werden bald alle Besitzer der Arnsberger Familienkarte einen Code zugeschickt bekommen, womit sie die Familienkarte in der Arnsberger App freischalten können. Das Gute ist, dass man schnell sehen kann, wann das nächste mal der Abfall abgeholt wird. Man hat auch das Kinoprogramm und den Fahrplan schnell geöffnet und muss nicht mehr zwei verschiedene Apps nutzen. Unter anderem sind der Stadtplan, ein Eventkalender und die News der Stadt in dieser App zusammengefasst.



Jaqueline Wiegmann

Schülerin am Berufskolleg Arnsberg, Feauxweg



Kontaktadressen zur Kinder- und Jugendförderung und anderen Angeboten für junge Menschen

Stadt Arnsberg

Fachdienst Förderung und besondere Förderung von jungen Menschen und ihren Familien, Rathaus, Rathausplatz 1, 59759 Arnsberg



Familienbüro

Fachdienstleitung
Christian Eckhoff
☎ 02932 201-1395

Kinder- und Jugendrefent
Dieter Beckmann
☎ 02932 201-1555

Flüchtlingsfragen
Michael Wendel
☎ 02932 201-2203

Suchtprävention/Prävention
Michael Voß
☎ 02932 201-2205

**Beratung und Prävention und
Geschäftsstelle Familienzentren**
Kristin Kahlert
☎ 02932 201-1682

Schulsozialarbeit
Weitere Informationen unter www.arnsberg.de/jugend/soziale-arbeit-an-schulen



Bildungsbüro
Esther von Kuczowski
☎ 02932 201-1836
www.bildungsstadt-arnsberg.de

Jobcenter
Susanne Beyer ☎ 02932 201-1146

Kulturbüro
Andreas Witte ☎ 02931 893-1114

Sportbüro
Marc Vollmer ☎ 02932 201-1418

Frühe Hilfen

Koordination
Barbara Theis
☎ 02932 201-1569

Frühe Hilfen/Einzelfälle
Larisa Dobzenko
☎ 02932 201-1348



Bundesinitiative
Frühe Hilfen 

**Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Arnsberg GmbH**
Rathausplatz 2, 59759 Arnsberg
☎ 02932 201-2226
✉ info@wfa-arnsberg.de
www.wfa-arnsberg.de

Jugendzentrum Hüsten
Arnsberger Straße 11
59755 Arnsberg
☎ 02932 892301
Ansprechpartner: Johanna Kenter

**Kath. Jugendbegegnungs-
zentrum Liebfrauen Arnsberg**
Ringlebstraße 12
59821 Arnsberg
☎ 02931 16409
Ansprechpartner:
Peter Radischweski

ASD

**(Allgemeiner sozialer Dienst)
Adoptions- u. Pflegekinderdienst
Vormundschaften und Beistand-
schaften
Jugendgerichtshilfe
Jugendhilfe in Strafverfahren
über INFOSTELLE**

Evelyn Haverland-Pöge
☎ 02932 201-1666

Mo.-Do. 08:00-16:00 Uhr
Fr. 08:00-12:00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten er-
reichen Sie den Bereitschaftsdienst
des Jugendamtes nur in dringen-
den Notfällen
über die Polizei ☎ 02932 90200



**Kinder- und Jugendtreff
Gierskämper**
Altes Feld 34
59821 Arnsberg
☎ 02931 5483440
Ansprechpartnerin: Anna Grote

**Kath. Kinder- und Jugend-
zentrum St. Johannes Baptist
Neheim**
St. Georgspfad 7
59755 Arnsberg
☎ 02932 24563
Ansprechpartnerin:
Christina Sodenkamp

Familienbüro Moosfelde
Eschenstraße 4
59755 Arnsberg
☎ 02932 89029500
Ansprechpartnerin: Elvira Unkrüer



Informationen und Anregungen zu dem Projekt - Generation Zukunft Arnsberg - unter

www.arnsberg.de/generation-zukunft-arnsberg

Ansprechpartner: Christian Eckhoff ☎ 02932 201-1395 ✉ familienbuero@arnsberg.de